

3. Sonntag u. Epiphania ©, BWV 117 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit so

Nr. 1

(A) BC

(B) Nr. 2

(C) Nr. 2

Gott ist dein Trost ~~du~~ Zu-ber-richt ~~x~~ dei-ner

Quasi: (Ent-liche dich, wenn ber-re nicht mehr weis, was die nicht... (ent-seige))

See ———— len Le-ben.

(D)

1. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, sein Will, das ist der be-
 6. Noch eins, Herr, will ich bit-ten Dich, Du wirst mich nicht ver-ra-
 1. zu hel-fen den, er ist be-reit, die an ihn glau-ben fe-
 6. Wenn mich der bö-se Geist an-ficht, lass mich doch nicht ver-ra-
 1. Er hilft aus Not, der from-me Gott ~~x~~ Rich-ti-ger mit Mas-
 6. Hilf, Heu-er wehr, ach Gott, mein Herr (zu Eh-ren dei-ner Na-men.
 1. Wer Gott ver-haut, fest auf ihn Gyt, den will er nicht ver-las-
 6. Wer dies be-gott, dem wird's ge-wöh-let, da antepredich fröh-lich: A ———— men!